

Grundlage der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED und bei der Verwirklichung der neuen, sozialistischen Verfassung der DDR erreicht wurden.

Die amerikanische Delegation ist davon überzeugt, daß die DDR in Vorbereitung ihres 20. Jahrestages weitere große Erfolge erzielen wird. Diese Erfolge sind für alle fortschrittlichen Kräfte von großer inspirierender Wirkung. Das besondere Interesse der Delegation der KP der USA galt den Fragen der Entwicklung der sozialistischen Demokratie und den neuen Problemen der Führungs- und Leitungstätigkeit der Partei und Regierung sowie in der Industrie. Die Delegation gab ihrer Überzeugung Ausdruck, daß die Lösung dieser Probleme unter unmittelbarer Beteiligung aller Werktätigen, bei Übereinstimmung der Interessen des einzelnen mit denen der sozialistischen Gesellschaft erfolgt.

Beide Delegationen betonen, daß die verbrecherische Aggression des USA-Imperialismus in Vietnam und das enge Bündnis des westdeutschen und amerikanischen Imperialismus eine ernste Bedrohung des Weltfriedens darstellen. Beide Parteien lenken in diesem Zusammenhang erneut die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß die Durchsetzung der Notstandsgesetze in Westdeutschland, das von den herrschenden Kreisen Westdeutschlands forcierte Anwachsen neonazistischer Kräfte sowie die verschärfte Anwendung der revanchistischen Alleinvertretungsmaßnahme eine ernste Gefahr für Frieden und Sicherheit in Europa darstellen.

Beide Parteien sind überzeugt, daß die Erklärung der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien von Karlovy Vary sowie das neue Abrüstungs- und Friedensprogramm der UdSSR eine wertvolle Grundlage zur Festigung des Friedens in Europa und in der ganzen Welt bilden.

Die KP der USA unterstützt voll die Politik der DDR, die die Verhinderung jeglicher Form der atomaren Aufrüstung der westdeutschen Bundesrepublik sowie den Abschluß eines völkerrechtlich gültigen Vertrages zwischen der DDR und der westdeutschen Bundesrepublik über die Nichtanwendung von Gewalt in den Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten und über die Anerkennung des Status quo und der bestehenden Grenzen in Europa zum Inhalt hat.

Beide Delegationen stimmen darin überein, daß angesichts der verstärkten psychologischen Kriegführung des Imperialismus eine erhöhte Wachsamkeit der Kräfte des Friedens und des Sozialismus geboten ist. Die Unterstützung, die besonders die imperialistischen Kräfte der USA